ew LINDAU

Wir bewegen Energie.

Geschäftsbericht 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort 5
2. Organisation 6
2.1. Verwaltungsrat 6
2.1.1. Personelles 6
2.1.2. Schwerpunkte im Geschäftsjahr 6
2.2. Ausführende Organisation 7
2.3. Organigramm 7
3. Lagebericht 8
3.1. Unternehmensbericht 8
3.1.1. Geschäftsführung 8
3.1.2. Finanzabteilung 8
3.1.3. Netzabteilung 8
3.1.4. Dienstleistungen für Dritte 8
3.2. Bau und Betrieb 8
3.2.1. Transformatorenstationen 8
3.2.2. Verteilkabinen 8
3.2.3. Leitungsnetz 8
3.2.4. Messwesen 10
3.2.5. Verteilnetz EW Lindau AG 10
3.2.6. Energiedaten 10
3.3. Risikobeurteilung 11
3.4. Zukunftsaussichten 11
3.4.1 Innerbetriebliche Aussichten 11
3.4.2. Projekte 11
3.4.3. Dienstleistungen 11
4. Finanzen 12
4.1. Bilanz 12
4.2. Erfolgsrechnung 13
4.3. Anhang zur Jahresrechnung 14
4.3.1. Grundsätze 14
4.3.2. Erläuterungen zur Bilanz 14
4.3.3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 16
4.3.4. Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz 16
4.3.5. Weitere Bemerkungen 17
4.4. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 17
4.5. Bericht der Revisionsstelle 18

1. VORWORT

Per 1. Januar 2020 wurde das Elektrizitätswerk Lindau aus der Gemeinde Lindau ausgegliedert und neu als Aktiengesellschaft gegründet. Der vorliegende Geschäftsbericht ist der erste Geschäftsbericht der EW Lindau AG.

Die Geschichte des Elektrizitätswerks Lindau fängt bereits 1908 an, als die Gemeinde Lindau den gerade erst gegründeten Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) ein Gesuch um Einführung elektrischer Energie in der Gemeinde Lindau sendete. Da die EKZ nach der Gründung mit Anfragen überhäuft wurden, nahm die Gemeinde Lindau 1909 das Heft in die eigene Hand. 1910 schlossen die Gemeinde Lindau und die EKZ einen Strombezugsvertrag ab, was den Anfang des Elektrizitätswerks Lindau bedeutete. Seitdem hat sich das zuerst zarte Pflänzchen prächtig weiterentwickelt. Wurde das Elektrizitätswerk zunächst noch nebenamtlich, quasi nach Feierabend, geführt, wird es heute professionell mit fest angestelltem Personal betrieben.

111 Jahre nach der Gründung gab es gute Gründe, die Organisationsform des Elektrizitätswerks Lindau anzupassen. Die Rahmenbedingungen und die Marktverhältnisse haben sich unterdessen derart geändert – ich nenne hier beispielhaft die Marktöffnung für Grosskunden und zukünftig auch für andere Kunden – dass die Organisationsform des Elektrizitätswerks Lindau als öffentlichrechtlicher Betrieb der Gemeinde Lindau nicht mehr passte. Der Gemeinderat Lindau hat deshalb nach den Erneuerungswahlen 2018 die «Sicherung der Handlungsfähigkeit des Elektrizitätswerks im sich entwickelnden Strommarkt» zu einem seiner acht Legislaturzielen erklärt und sich rasch an die Umsetzung gemacht. Bereits am 19. Mai 2019 konnten die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau über die Verselbstständigung des Elektrizitätswerks Lindau abstimmen, wobei die Aktiengesellschaft zu 100 % im Eigentum der Gemeinde Lindau bleibt. In der Abstimmungsbroschüre wurden drei Hauptargumente vorgelegt:

- Sicherstellung der Handlungs- und Vertragsfähigkeit;
- Trennung von politischer und strategischer Führung mit klarer Verantwortlichkeit;
- Optimierte finanzielle Führung und anerkannte Rechnungslegung.

Die Argumente haben offenbar verfangen. Mit genau 1000 Ja-Stimmen gegenüber 307 Nein-Stimmen wurde der Änderung der Rechtsform zugestimmt. Seitdem wurde unter Hochdruck gearbeitet, damit die Aktiengesellschaft bereits per 1. Januar 2020 ihren Betrieb aufnehmen konnte. Der Verwaltungsrat wurde gewählt und dieser hat sich mit den strategischen und organisatorischen Rahmenbedingungen auseinandergesetzt, unter anderem mit der Verabschiedung der notwendigen Rechtsgrundlagen. Ausserdem wurde die Organisation angepasst und eine Abteilung Finanzen und Organisation geschaffen.

Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass die EW Lindau AG den Aufgaben auch als Aktiengesellschaft gewachsen ist. Einige Arbeiten konnten wie bisher weitergeführt werden, für andere Arbeiten mussten neue Abläufe erstellt werden und verschiedene weitere Aufgaben waren neu und mussten zunächst entwickelt werden. Ich kann versichern, dass die EW Lindau AG dabei auf dem richtigen Weg ist. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen, viele Abläufe werden sich noch einspielen müssen, aber unter dem Strich konnten wir die Qualität der Dienstleistungen für unsere Kunden aufrechthalten und werden sie in Zukunft erhöhen können.

Für die nahe Zukunft sehe ich die Festigung der Organisationsform Aktiengesellschaft als grosses Ziel. Wir werden unsere bestehenden Aufgaben qualitativ noch besser und effizienter machen müssen. Und neue Aufgaben werden wir mit viel Elan anpacken.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die bei der Vorbereitung und der Umsetzung der geänderten Rechtsform massgeblich beteiligt waren. Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Verwaltungsrat, Geschäftsführer und Mitarbeitende des Elektrizitätswerks Lindau, Sie alle haben es mit Ihrem Sonderengagement möglich gemacht, dass wir die Umwandlung des Elektrizitätswerks Lindau zu einer Aktiengesellschaft sehr erfolgreich bewältigt haben. Von Herzen vielmals Dank!

Hanspeter Frey
Präsident des Verwaltungsrates

2. ORGANISATION

2.1. Verwaltungsrat

2.1.1. Personelles

Der Verwaltungsrat besteht infolge Art. 16 der Statuten aus mindestens fünf Mitgliedern. Als Rahmenbedingung wird festgehalten, dass mindestens ein Mitglied des Verwaltungsrates, nicht aber die Mehrheit der Mitglieder, dem Gemeinderat Lindau angehören muss. Ausserdem darf der Präsident nicht Mitglied des Gemeinderates Lindau sein.

Der Verwaltungsrat besteht seit seiner Gründung aus fünf Mitgliedern. Als Verwaltungsratspräsident der neuen Aktiengesellschaft konnte Hanspeter Frey durch den Gemeinderat gewonnen werden. Als langjähriger Gemeinderat und Werkvorstand war er mit den Ins und Outs des Elektrizitätswerks Lindau bestens vertraut.

Aus seiner Mitte hat der Gemeinderat Claudio Stutz, Werkvorstand, und Peter Reinhard, Ressort Gesellschaft, in den Verwaltungsrat gewählt. Die weiteren Mitglieder sind Urs Spiegel und Karin Eugster.

Hanspeter Frey, Präsident des Verwaltungsrates
Seit 2019

Hanspeter Frey war von 1998 bis 2020 als Werkvorstand Mitglied des Gemeinderates Lindau und politisch für alle Werke zuständig, auch für das Elektrizitätswerk bis zur Verselbstständigung.

Urs Spiegel, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Seit 2019

Urs Spiegel ist als Leiter Marketing bei den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) tätig. Er war zusammen mit Hanspeter Frey und Claudio Stutz langjährliches Mitglied der Elektrizitätswerkskommission Lindau. Er war Mitglied der Projektgruppe, welche die Verselbstständigung des EW Lindau vorbereitet hat.

Karin Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates
Seit 2019

Karin Eugster ist diplomierte Wirtschaftsprüferin und hauptberuflich Leiterin der Finanzkontrolle des Kantons Aargau. Sie wurde als Finanzfachfrau in den Verwaltungsrat gewählt.

Peter Reinhard, Mitglied des Verwaltungsrates
Seit 2019

Peter Reinhard ist seit 2014 Mitglied des Gemeinderates Lindau. Als Ressortleiter Gesellschaft ist er seit 2019 politisch für das Dossier Energiestadt Lindau zuständig. Er war Mitglied der Projektgruppe, welche die Verselbstständigung des EW Lindau vorbereitet hat.

Claudio Stutz, Mitglied des Verwaltungsrates
Seit 2019

Claudio Stutz ist seit 2012 Mitglied des Gemeinderates Lindau, zunächst als Ressortleiter Infrastruktur und Sicherheit, seit 2019 als Werkvorstand.

2.1.2. Schwerpunkte im Geschäftsjahr

Zur Vorbereitung der Verselbstständigung nahm der Verwaltungsrat seine Arbeit bereits per 1. Oktober 2019 auf. Die Arbeit des Verwaltungsrates in den ersten 15 Monaten bis zum Ende des ersten Geschäftsjahres (10 Sitzungen) lässt sich vereinfacht gesagt in zwei Gruppen einteilen.

Der Grossteil der Traktanden betraf die Beratung und die Beschlussfassung über rechtliche und organisatorische Angelegenheiten. Diverse Reglemente, Verträge und Leistungsaufträge mit der Gemeinde Lindau mussten beraten und beschlossen werden. Beispiele sind der Personalüberleitungsvertrag, ein Darlehensvertrag sowie der Leistungsauftrag für den Betrieb und den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Lindau durch die EW Lindau AG. Zusätzlich brauchte es die Beschlussfassung diverser weiterer Reglemente und Verordnungen. Nach aussen wirken beispielsweise die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nach innen wirken unter anderem das Personalreglement und das Organisationsreglement.

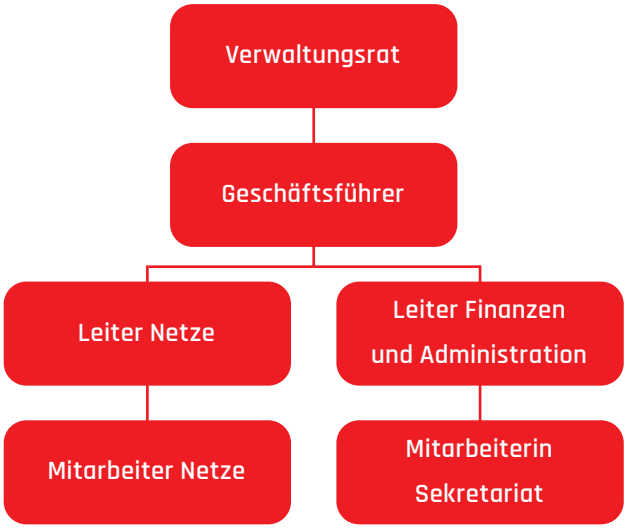
In der zweiten Gruppe befinden sich die finanziellen Angelegenheiten der EW Lindau AG. Einerseits musste die Sacheinlage von der Gemeinde Lindau in die EW Lindau AG und die damit zusammenhängende Kapitalerhöhung formell beschlossen werden. Andererseits standen 2020 erstmals finanzielle Entscheidungen in der Form des Budgets 2021 und der Stromtarife 2021 an.

2.2. Ausführende Organisation

Bei Beginn des Geschäftsjahres belief sich der Mitarbeiterbestand der EW Lindau AG auf fünf. Diese Mitarbeitenden wurden von der Gemeinde Lindau übernommen. Per 1. Mai 2020 konnte der neue Leiter Finanzen und Administration seine Stelle antreten. Der Mitarbeiterbestand erhöhte sich damit auf sechs Mitarbeitende mit insgesamt 530 Stellenprozenten.

Andi Tobler, Geschäftsführer	100 %
Daniel Wegmann, Leiter Netze	100 %
Erwin Kuilema, Leiter Finanzen und Administration, Stv. Geschäftsführer	90 %
Remo Cavegn, Mitarbeiter Netze	100 %
Patric Bouffé, Mitarbeiter Netze	100 %
Sandra Peter, Mitarbeiterin Administration	40 %

2.3. Organigramm



3. LAGEBERICHT

3.1. Unternehmensbericht

3.1.1. Geschäftsführung

Der Geschäftsführer, Andi Tobler, hat aufgrund der Rechtsformänderung komplett neue Rahmenbedingungen für seine Arbeit erhalten. Der Aufbau und die personelle Besetzung der Finanzabteilung waren nebst der Umsetzung der Rechtsformänderung und der Koordination der Sacheinlage ein Meilenstein im ersten Geschäftsjahr. In enger Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Verwaltungsrat wurden die Rahmenbedingungen der operativen Tätigkeiten festgelegt.

Im Berichtsjahr wurde ein neuer Dienstleister für die Energiebeschaffung für die Lieferjahre 2023 bis 2025 gesucht, der in der Firma IBG Engineering AG gefunden wurde. Die Beschaffungsstrategie wurde durch den Verwaltungsrat festgelegt und wird mit dem neuen Dienstleister umgesetzt.

3.1.2. Finanzabteilung

Die Finanzangelegenheiten des Elektrizitätswerks der Gemeinde Lindau wurden bis zur Rechtsformänderung durch die Finanzabteilung der Gemeinde Lindau geregelt. Für die EW Lindau AG musste eine eigene Finanzabteilung aufgebaut und die entsprechende ERP- und Verrechnungssoftware beschafft und eingerichtet werden. Die Stammdaten der Verrechnungssoftware konnten von der Gemeinde Lindau übernommen werden, die ERP-Software musste aufgrund der neuen Rechnungslegung gemäss OR von Grund auf neu aufgebaut werden. Der neue Leiter Finanzen und Administration, Erwin Kuilema, hat diese grosse Aufgabe mit Bravour gemeistert.

3.1.3. Netzabteilung

Auch Daniel Wegmann hat als Leiter Netze ein sehr anspruchsvolles erstes Geschäftsjahr der EW Lindau AG erlebt. Das Projektvolumen war mit Abstand das grösste im letzten Jahrzehnt. Nebst den mehrjährigen Projekten Visualisierung und Ersatz Mittelspannungsschaltanlagen wurden auch mehrere umfangreiche Leitungssanierungen durchgeführt.

3.1.4. Dienstleistungen für Dritte

Die EW Lindau AG verrechnet für die Gemeinde Lindau neu die Wasser-, Abwasser- und Abfallgrundgebühren. Die entsprechenden Daten mussten dazu in das neue Verrechnungssystem der EW Lindau AG migriert werden. Die jährliche Abrechnung wurde per 2020 in drei Akontorechnungen und eine Schlussrechnung umgewandelt. Wo sinnvoll, wurden die Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren zusammen mit den Stromgebühren auf derselben Rechnung verrechnet. Erstellung, Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung und administrative Arbeiten für das Glasfasernetz werden ebenfalls von der EW Lindau AG für die Gemeinde Lindau erbracht. Für diese Dienstleistungen wurden mit der Gemeinde Lindau Leistungsvereinbarungen getroffen.

Die öffentliche Beleuchtung der Kantonsstrassen auf dem Lindauer Gemeindegebiet wird ebenfalls durch die EW Lindau AG gebaut und unterhalten. In diesem Bereich konnten wir im Berichtsjahr einige grössere Sanierungsprojekte durchführen.

3.2. Bau und Betrieb

3.2.1. Transformatorenstationen

Der Austausch der fehlerbehafteten Mittelspannungsanlagen hat uns auch im Jahr 2020 beschäftigt, bei fünf Stationen wurden die Mittelspannungsschalter ersetzt. Dieses Projekt wird mindestens noch weitere zwei Jahre dauern.

Neun weitere Transformatorenstationen konnten in die Visualisierung eingebunden werden. Die entsprechenden Messungen und Kommunikationsschnittstellen wurden installiert und die Stationen in die Software eingepflegt. Dank der Visualisierung werden die Lastflüsse in Echtzeit erfasst und Störungen und Unregelmässigkeiten frühzeitig erkannt und angezeigt. Acht Stationen sind noch nicht im System integriert.

3.2.2. Verteilkabinen

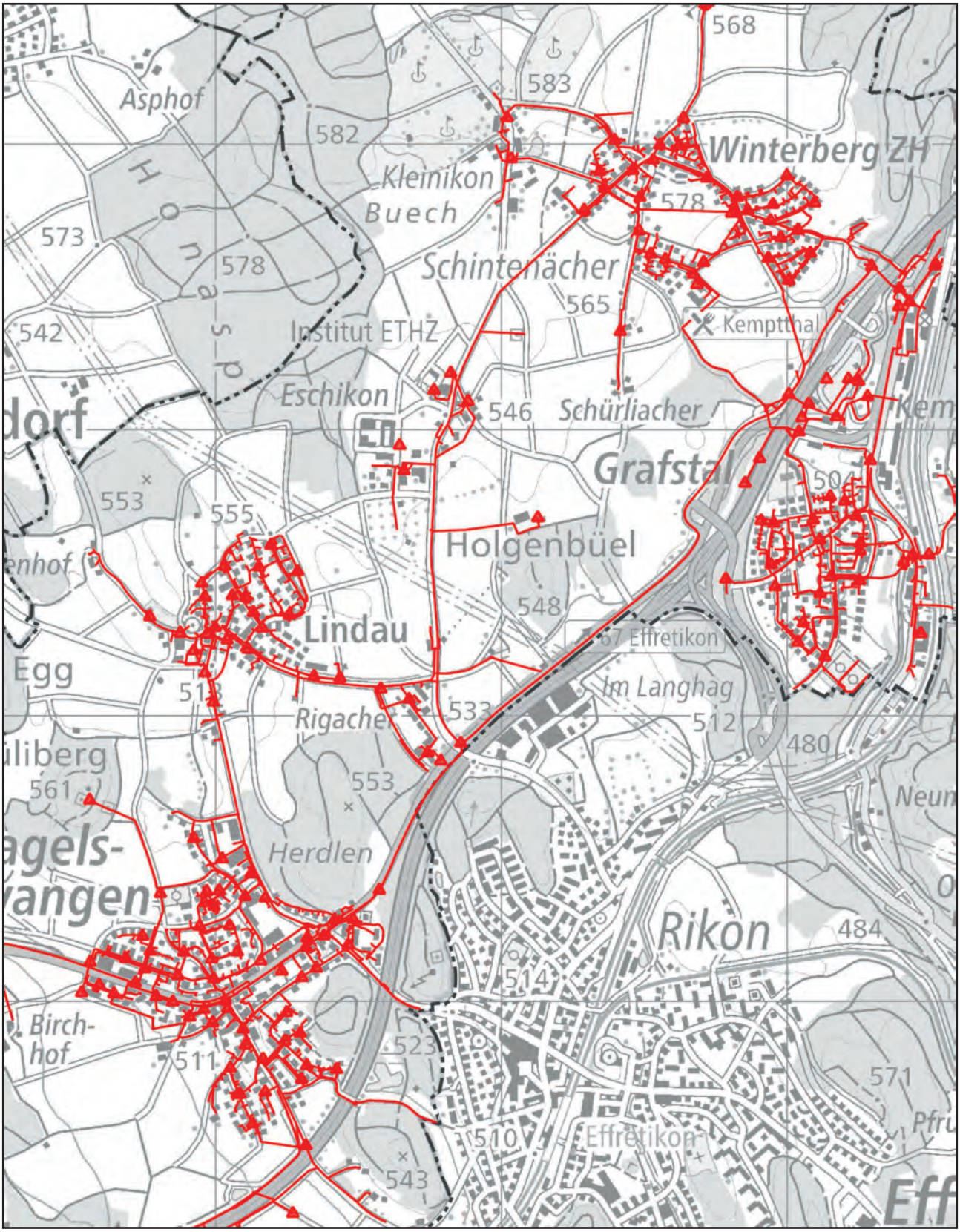
Im Geschäftsjahr 2020 wurden drei neue Verteilkabinen installiert und zwei Verteilkabinen ersetzt.

3.2.3. Leitungsnetz

Im Zuge der Strassensanierungen wurde an der Lindauerstrasse in Tagelswangen, der Tagelswangerstrasse in Lindau und auch im Bereich Huebstrasse bis Hofwisenstrasse in Tagelswangen das Leitungsnetz der EW Lindau AG saniert. Es wurden Stammkabel aufgelöst und separate Hausanschlüsse realisiert.

Im Bereich Oberwis, Huebstrasse, Wangenerstrasse in Tagelswangen wurde ein Rohrblock gebaut, der die Transformatorenstationen Oberwis und Tagelswangen Süd direkt miteinander verbindet. Diese Verbindung wird unser Netz

Leitungsnetz EW Lindau



signifikant verbessern und das Ausfallrisiko ganzer Netzabschnitte minimieren.

An der Poststrasse wurde infolge einer neuen Wasserleitung auch gleich ein Stück eines ergänzenden Rohrtrasses erstellt.

Das Niederspannungsnetz wurde im Bereich der Zürcherstrasse in Tagelswangen erweitert, um den Neubau Zürcherstrasse 29 / 31 zu erschliessen. Auch hier wurde gleich ein grosser Teil des Stammkabels mit separaten Hausanschlüssen ersetzt. Weitere neue Hausanschlüsse erfolgten in Grafstal und Winterberg.

3.2.4. Messwesen

2020 wurden 642 neue Smartmeter installiert. Per 31. Dezember 2020 sind insgesamt 1932 Smartmeter installiert, was rund 64 % aller installierter Zähler entspricht. Der Mehrwert der Smartmeter für unsere Stromkunden sind die quartalsweise Abrechnung, die Visualisierung des Energieverbrauches im Kundenportal und, dank der neu montierten Zählersteckklemmen, der zukünftig unterbruchlose Zählerwechsel.

3.2.5. Verteilnetz EW Lindau AG

Transformatorenstationen	23 Stück
Schaltstation Mittelspannung	1 Stück
Kabine Mittelspannung	1 Stück
Verteilkabinen	133 Stück
Mittelspannungsleitungen	16'627 Meter
Niederspannungsleitungen	77'185 Meter inkl. Hausanschlüsse
Energiezähler	3'042 Stück

3.2.6. Energiedaten

Absatz Netz	27'744'519 kWh
Absatz Energie	22'884'324 kWh
Einkauf Energie Vorlieferant	22'761'938 kWh
Einkauf Energie Rücklieferer	805'411 kWh

3.3. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2020 mit der Risikobeurteilung auseinandergesetzt. Mit der Risikoerhebung und Bewertung wurden die Grundlagen für das Risikomanagement geschaffen. Die Risiken wurden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenpotenzial bewertet.

3.4. Zukunftsaussichten

3.4.1. Innerbetriebliche Aussichten

2021 wird die unbefriedigende Arbeitsplatzsituation mit dem Bezug des neuen Sekretariates und der Umorganisation der bestehenden Büroräumlichkeiten entscheidend entschärft werden. Der latente Personalmangel auf der Netzseite wird je länger je mehr zum Problem. Mit Hilfe von optimierten Projektabläufen und dem verstärkten Einsatz von Drittfirmen wollen wir unser eigenes Personal wieder vermehrt für Überwachungs- und Unterhaltsarbeiten einsetzen.

3.4.2. Projekte

Die Visualisierung der Lastflüsse und Spannungsqualität der Transformatorenstationen wird voraussichtlich 2021 abgeschlossen werden. Der Ersatz der Mittelspannungsschalter wird uns hingegen mindestens noch die nächsten beiden Jahre beschäftigen. Mit der Anschaffung und Einführung der Instandhaltungssoftware wird 2021 ein weiterer Meilenstein in der Prozessoptimierung in der EW Lindau AG erreicht werden.

Im Niederspannungsnetz steht 2021 mit der Sanierung der Leitungen und Anlagen rund um die Glärnischstrasse / In der Hueb in Winterberg ein weiteres umfangreiches Projekt an. Im Raum Tagelswangen müssen gleich mehrere grössere Neubauprojekte erschlossen werden.
Im Messwesen sind immer noch rund 1'000 Smartmeter zu montieren. Auch dieses Projekt wird uns noch über mehrere Jahre begleiten.

3.4.3. Dienstleistungen

Im Bereich der Dienstleistungen kann die EW Lindau AG noch wachsen. Mögliche Tätigkeitsfelder sind die E-Mobilität, erweiterte Verbrauchsabrechnungen und Dienstleitungen rund um die erneuerbaren Energien. Im Jahr 2021 wird die EW Lindau AG die möglichen neuen Dienstleistungen evaluieren und gegebenenfalls bereits umsetzen.

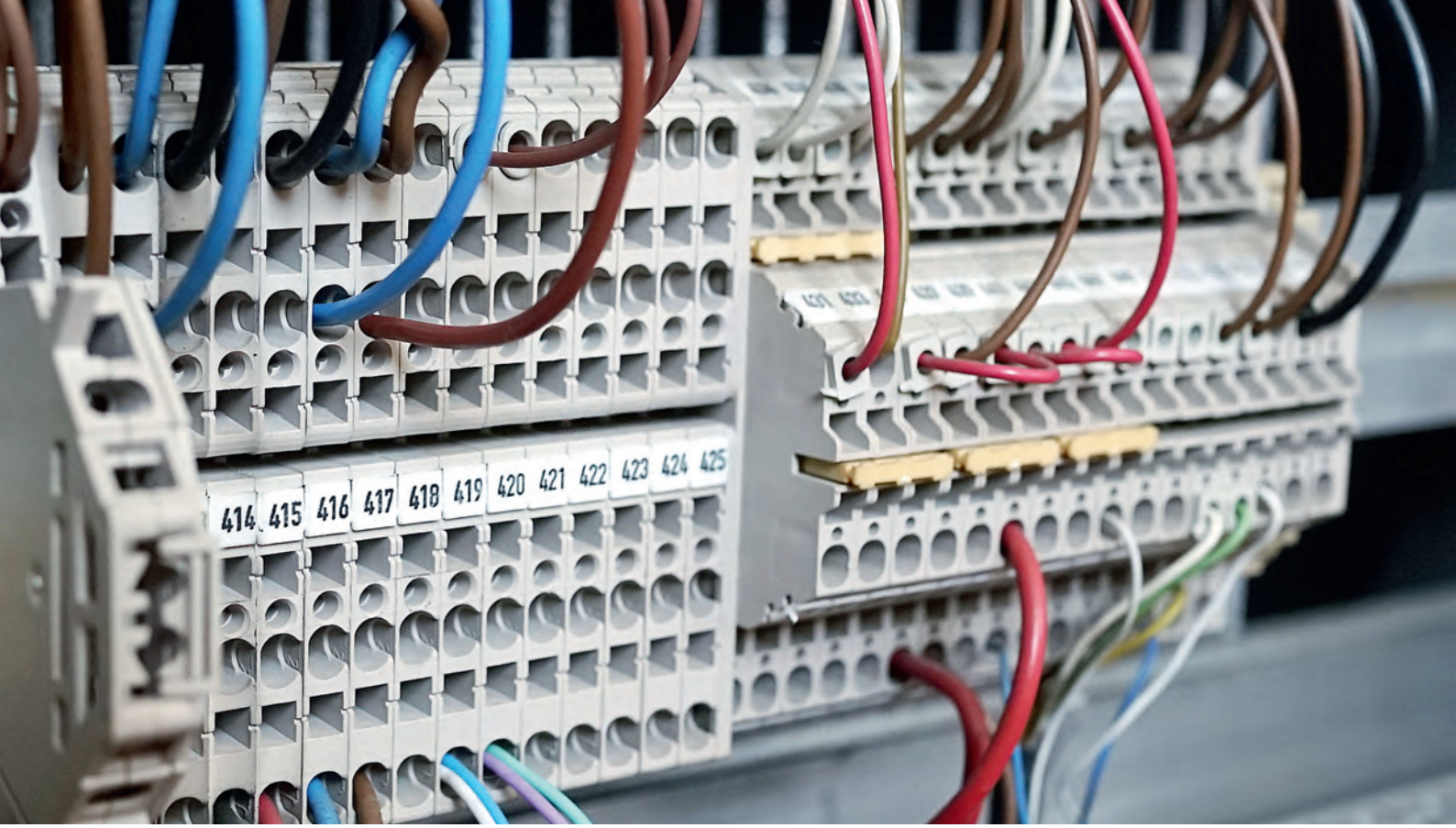
4. FINANZEN

4.1. Bilanz

	Anhang (Kap. 4.3.2)	31.12.2020 Fr.
Aktiven		**10'692'354**
Umlaufvermögen		**5'653'545**
Flüssige Mittel	(1)	3'192'226
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	2'257'893
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	(3)	86'766
Aktive Rechnungsabgrenzungen	(4)	116'660
Anlagevermögen		**5'038'809**
Mobile Sachanlagen	(5)	356'129
Immobile Sachanlagen	(5)	4'265'918
Immaterielle Werte		416'762
Passiven		**10'692'354**
Fremdkapital kurzfristig		**2'531'128**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen		540'067
Verbindlichkeiten Lohn / Sozialleistungen		25'421
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	(6)	51'705
Verbindlichkeiten Gemeinde	(7)	1'055'918
Passive Rechnungsabgrenzungen	(8)	779'728
Rückstellungen kurzfristig	(9)	78'288
Fremdkapital langfristig		**3'977'682**
Fremdkapital langfristig	(10)	3'977'682
Rückstellungen langfristig		**55'814**
Rückstellungen langfristig	(11)	55'814
Eigenkapital		**4'127'730**
Aktienkapital	(12)	1'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve	(12)	2'836'482
Gesetzliche Gewinnreserve		0
Freiwillige Gewinnreserven		0
Bilanzgewinn	(12)	291'248

4.2. Erfolgsrechnung

	Anhang (Kap. 4.3.3)	2020 Fr.
Ertrag		**4'731'241**
Ertrag Energie		1'406'851
Ertrag Netznutzung		3'038'408
Ertrag aus Dienstleistungen		262'150
Übriger Ertrag		13'165
Aktivierte Eigenleistungen		131'514
Ertragsminderungen		-120'848
Aufwand		**4'362'535**
Direkter Betriebsaufwand		2'865'725
Personalaufwand	(13)	789'783
Übriger Betriebsaufwand		360'749
Abschreibungen		346'278
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		**368'706**
Finanzaufwand		-20'392
Finanzertrag		14
Betriebsfremder Ertrag		139'864
Betriebsfremder Aufwand		-139'864
Ausserordentlicher Ertrag		2'320
Ausserordentlicher Aufwand		-110
Steuern		-59'290
Jahresgewinn		**291'248**



4.3. Anhang zur Jahresrechnung

4.3.1. Grundsätze

Bewertungsgrundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Debitorenbestand per Ende Berichtsjahr wird pauschal um 7.5 % wertberichtigt.

Vorräte
Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Diese Werte werden pauschal um einen Drittel wertberichtigt.

Rechnungsabgrenzungen
Die Rechnungsabgrenzungen umfassen auch die Deckungsdifferenzen aus den Bereichen Energie und Netzkosten, bei einer Unterdeckung als aktive, bei einer Überdeckung als passive Rechnungsabgrenzung.

Sachanlagen
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Anlagen mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis Fr. 10'000 werden nicht aktiviert. Die Anlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

4.3.2. Erläuterungen zur Bilanz

Einleitende Bemerkung
Das Geschäftsjahr 2020 war das erste Geschäftsjahr der EW Lindau AG. Deshalb ist kein Vorjahresvergleich möglich.

(1) Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel im Umfang von Fr. 3'192'226 setzen sich per Ende Berichtsjahr zusammen aus Fr. 2'854'008 für den Betrieb des Elektrizitätswerks sowie Fr. 338'218 für den Fonds für erneuerbare Energien.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lassen sich wie folgt auf Nahestehende (Gemeinde Lindau) und Dritte aufteilen:

	31.12.2020 Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**2'257'893**
Forderungen an Nahestehende	138'988
Forderungen an Dritte	2'118'905

(3) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Diese Bilanzposition setzt sich per Ende Berichtsjahr zusammen aus Fr. 22'462 für Vorräte sowie Fr. 64'305 für noch nicht fakturierte Dienstleistungen.

(4) Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Bilanzposition setzt sich per Ende Berichtsjahr zusammen aus Fr. 1'126 für transitorische Aktiven sowie Fr. 115'534 für Deckungsdifferenzen für den Bereich Energie.

	31.12.2020 Fr.
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**116'660**
Transitorische Aktiven	1'126
Deckungsdifferenzen Energie	115'534

(5) Sachanlagen

Der Bestand an mobilen Sachanlagen hat sich im Berichtsjahr von Fr. 136'657 auf Fr. 356'129 erhöht, insbesondere infolge der Investitionen für den Aufbau der firmeneigenen EDV.

Der Bestand an immobilen Sachanlagen hat sich im Berichtsjahr von Fr. 3'658'174 auf Fr. 4'265'918 erhöht. Grund hierfür sind hauptsächlich Investitionen im Stromnetz (Sanierung Stromnetz bei diversen Strassensanierungen, insbesondere Lindauerstrasse und Huebstrasse / Hofwisenstrasse, beide Tagelswangen) sowie die Anschaffung neuer Smartmeter.

	31.12.2020 Fr.
Anlagevermögen	**5'038'809**
Mobile Sachanlagen	**356'129**
Immobile Sachanlagen	**4'265'918**
Anlagen in Bau	62'050
Trafostationen	1'640'644
Leitungen Mittel- und Niederspannung	3'353'353
Kundenanschlüsse	-2'102'827
Stromzähler	675'433
Übrige Anlagen	93'249
Betriebsgebäude (Trafostationen)	488'279
Bebaute Grundstücke	55'737
Immaterielle Anlagen	**416'762**

(6) Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus drei Positionen zusammen.

	31.12.2020 Fr.
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	**51'705**
Mehrwertsteuer	15'655
Ausgleichskonto Abgaben	17'056
Debitoren mit Habensaldo	18'994

(7) Verbindlichkeiten Gemeinde

Die Verbindlichkeiten für die Gemeinde setzen sich insbesondere zusammen aus den Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren, welche die EW Lindau AG im Auftrag der Gemeinde Lindau mit den Kunden abrechnet und der Gemeinde abliefert.

(8) Passive Rechnungsabgrenzungen

Neben transitorischen Passiven im Umfang von Fr. 71'606 bestehen die passiven Rechnungsabgrenzungen aus den Deckungsdifferenzen für den Bereich Netznutzung. Durch eine Überdeckung im Rechnungsjahr konnten die Deckungsdifferenzen auf Fr. 708'122 gesenkt werden.

(9) Rückstellungen kurzfristig

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich insbesondere durch die erstmalige Steuerrückstellung auf Fr. 78'288 erhöht.

	31.12.2020 Fr.
Rückstellungen kurzfristig	**78'288**
Überzeit / Ferienguthaben Personal	19'164
Steuerrückstellung	59'125

(10) Langfristiges Fremdkapital

Vom langfristigen Fremdkapital besteht Fr. 477'682 aus dem Guthaben des Fonds für erneuerbare Energien. Die restlichen Fr. 3'500'000 setzen sich aus zwei Darlehen der Gemeinde Lindau zusammen, einem Aktionärsdarlehen von Fr. 1'000'000 (unbefristet) sowie einem rückzahlbaren Darlehen über Fr. 2'500'000 (2020 – 2024).

(11) Langfristige Rückstellungen

In den langfristigen Rückstellungen ist derzeit eine Position ausgewiesen.

	31.12.2020 Fr.
Rückstellungen langfristig	**55'814**
Swisscom: Mitbenutzungsrecht Rohrleitungen für Glasfaserkabel	55'814

(12) Eigenkapital

Das Aktienkapital der EW Lindau AG beträgt Fr. 1'000'000, eingeteilt in 1'000 Namenaktien zu je Fr. 1'000. Die Gemeinde Lindau besitzt 100 % der Aktien. Infolge der Gemeindeordnung der Gemeinde Lindau müssen die Aktien vollständig im Eigentum der Gemeinde Lindau sein. Eine Änderung dieser Bestimmung bedingt eine Urnenabstimmung (Änderung der Gemeindeordnung).

Des Weiteren besteht das Eigenkapital aus einer gesetzlichen Kapitalreserve, entstanden durch ein Aufgeld von Fr. 2'836'482 aus der Gründung der Aktiengesellschaft. Der Jahresgewinn von Fr. 291'248 erhöht das Eigenkapital auf Fr. 4'127'730.

4.3.3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Einleitende Bemerkung

Das Geschäftsjahr 2020 ist das erste Berichtsjahr der EW Lindau AG. Es betrifft ein verlängertes Geschäftsjahr vom 15. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2020; einige wenige Ausgaben in Zusammenhang mit der Vorbereitung der Rechtsformänderung des Elektrizitätswerks datieren aus 2019. Operativ war es kein verlängertes Geschäftsjahr. Die Jahresrechnung umfasst den Umsatz von zwölf Monaten.

(13) Personalaufwand

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

4.3.4. Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Einleitung

Der Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz wurde mit dem Reglement betreffend den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ins Leben gerufen, dem die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau am 19. Mai 2019 zugestimmt haben. Der Fonds ist in der Jahresrechnung der EW Lindau AG integriert. In der Erfolgsrechnung werden Aufwand und Ertrag als betriebsfremde Positionen ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

Der Fonds ist in der Erfolgsrechnung der EW Lindau AG als eigene Kostenstelle 1103 definiert. Auf der Ertragsseite werden die Erträge aus Förderabgaben verbucht, die gemäss Reglement zwischen 0.1 und 0.6 Rp. / kWh betragen soll. Für das Jahr 2020 betrug die Förderabgabe 0.5 Rp. / kWh. Auf der Aufwandseite werden die Förderbeiträge an Dritte verbucht, sobald Anträge eingereicht und Beiträge ausbezahlt wurden, was ab 2021 erfolgen soll. Ebenfalls werden hier die Aufwände für die Fondskommission sowie für das Sekretariat verbucht. Ende Jahr wird die Kostenstelle 1103 jeweils ausgeglichen. Ein Ertragsüberschuss wird in den Fonds eingelegt, ein Aufwandüberschuss wird dem Fonds entnommen.

Im Jahr 2020 wurden noch keine Förderbeiträge an Dritte gesprochen oder ausbezahlt. So konnte – nach Abzug der Aufwände für die Fondskommission, die Geschäftsführung und die Bankspesen – fast der ganze Ertrag in den Fonds eingelegt werden.

		2020 Fr.
Ertrag		**139'864.40**
36110	Abgabe für Fonds erneuerbare Energien	139'864.40
Aufwand		**4'964.00**
67110	Entschädigung Vorsitz	750.00
67111	Sitzungsgelder	810.00
67112	Entschädigung Geschäftsführung	3'400.00
67120	Förderbeiträge an Dritte	0.00
67130	Bankspesen	4.00
Zwischenergebnis		**134'900.40**
36190	Entnahme aus den Fonds	0.00
67190	Einlage in den Fonds	134.900.40
Saldo		**0.00**

Bilanz

In der Bilanz der EW Lindau AG wird der Fonds im Konto 24100 als langfristiges Fremdkapital angezeigt. Für den Fonds wurde unter den Flüssigen Mitteln ein eigenes Konto der Zürcher Kantonalbank eingerichtet.

		2020 Fr.
Aktiven		**477'682.45**
10900	PostFinance (EW Lindau AG)	139'464.40
10905	ZKB-Konto (Fonds erneuerbare Energien)	338'218.05
Passiven		**477'682.45**
24100	Fonds erneuerbare Energien	477'682.45
	davon für beschlossene Förderbeiträge	0.00
	davon frei verfügbar	477'682.45
Saldo		**0.00**

Die Gemeinde Lindau hat mit der Sacheinlage per 1. Januar 2020 den Anfangsbestand des Fonds von Fr. 342'782.05 beigesteuert. Durch die Fondseinlage aus dem Jahr 2020 konnte der Fondsbestand auf Fr. 477'682.45 erhöht werden. Der Gesamtertrag aus Förderabgaben konnte erst Beginn 2021 mit dem Rechnungslauf für das 4. Quartal 2020 definitiv festgelegt werden. Deshalb entspricht der Kontostand des fondseigenen ZKB-Kontos nicht dem Fondsbestand. Vom PostFinance-Konto der EW Lindau AG ist ein Betrag von Fr. 139'464.40 für den Fonds bestimmt. Die Überweisung ist Anfang 2021 erfolgt.

4.3.5. Weitere Bemerkungen

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten.

Mietvertrag

Der Mietvertrag für Teilflächen des Werkhofs Berghof am Kempttalerweg 21 in 8312 Winterberg ist für eine feste Dauer bis 31. Januar 2030 abgeschlossen. Daraus ergibt sich eine Restverbindlichkeit von Fr. 266'032.65 (jährlicher Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 29'288.00).

Gewinnverwendung

Eine teilweise Zuweisung des Gewinns an die gesetzlichen Reserven ist nicht notwendig, da die allgemeine Reserve die Hälfte des Aktienkapitals übersteigt (Art. 671 Abs. 3 OR).

4.4. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2020

		2020 Fr.
Antrag Verwendung Bilanzgewinn		
	Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	291'248
–	Gewinnausschüttung an Aktionär	60'000
–	Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	230'000
=	**Gewinnvortrag auf neue Rechnung**	**1'248**

4.5. Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der EW Lindau AG, Lindau

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EW Lindau A bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 13 bis 20) für das den Zeitraum vom 15. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2020 umfassende erste Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das den Zeitraum vom 15. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2020 umfassende Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass das gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltete interne Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung in allen wesentlichen Bereichen nicht schriftlich dokumentiert ist.

Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem nicht dem schweizerischen Gesetz, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht bestätigen können.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Mai 2021

BDO AG

Renzo Ferretti	Oliver Häfeli
	Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte

EW Lindau AG
Kempttalerweg 21 · 8312 Winterberg
+41 (0)52 511 12 13 · info@ewlindau.ch
www.ewlindau.ch